

Frame Relay to ATM Service Interworking (FRF.8) auf dem Router der Serie 7200 unter Verwendung von IMA (Inverse Multiplexing Over ATM)

Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Konventionen](#)

[Konfigurieren](#)

[Netzwerkdiagramm](#)

[Konfigurationen](#)

[Überprüfen](#)

[Fehlerbehebung](#)

[Befehle zur Fehlerbehebung](#)

[Zugehörige Informationen](#)

[Einführung](#)

Das [Broadband Forum](#) (ehemals Frame Relay Forum) definiert die Frame Relay-to-ATM Service Interworking Funktion in seinem FRF.8 Implementierungsvertrag. Eine typische Konfiguration von FRF.8 besteht aus einem Frame-Relay-Endpunkt, einem ATM-Endpunkt und einem Interworking-Gerät (IWF). Ein Cisco Router der Serie 7200 mit PA-A3-Port-Adapter kann die Interworking-Funktionen der Cisco IOS[®] Softwareversion 12.1(5)T bereitstellen. Die Cisco Router der Serien 2600 und 3600 und der MC3810 können ebenfalls die Interworking-Funktionen bereitstellen. Die Frame Relay-to-ATM Service Interworking (FRF.8)-Funktion bietet Vorteile für Internet-Service-Provider, die Frame Relay- und ATM-Netzwerke verknüpfen müssen, insbesondere für Netzwerke mit ATM-Backbones und Frame Relay-Endbenutzern.

Inverse Multiplexing over ATM (IMA) ist eine [Broadband-Forum](#) -Spezifikation (af-phy-0086.000). Es umfasst zyklisches Inverse-Multiplexing und De-Multiplexing von ATM-Zellen zwischen physischen Verbindungen, die gruppiert werden, um eine höhere Bandbreite und eine logische Verbindung zu bilden. Die Rate der logischen Verbindung entspricht ungefähr der Summe der Rate der physischen Verbindungen in der IMA-Gruppe. Zellströme werden rund über die verschiedenen T1/E1-Verbindungen verteilt und am Ziel neu zusammengesetzt, um den ursprünglichen Zellstrom zu bilden. Die Sequenzierung erfolgt mithilfe von IMA Control Protocol (ICP)-Zellen.

Dieses Dokument enthält eine Beispielkonfiguration für FRF.8 auf einem Router der Serie 7200

mit PA-8T1-IMA.

Voraussetzungen

Anforderungen

Stellen Sie vor dem Versuch dieser Konfiguration sicher, dass Sie die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Routerkonfigurationen für Frame-Relay und ATM/IMA verstehen
- Vertrautheit mit Kapselungstypen, Frame-, Zellformaten und Layer-1-Fehlerbehebung.
- Verstehen der Verkabelung

Verwandte Themen, die in diesem Dokument nicht behandelt werden, finden Sie in den [Verwandten Informationen](#).